

WISSENSCHAFTLER UND RELIGION (TEIL 2 VON 2): RELIGIÖSE WISSENSCHAFTLER

Bewertung: 4.7

Beschreibung: Die vermeintliche Unvereinbarkeit von Religion und Wissenschaft ist eine ziemlich neue Ansicht, hauptsächlich eine, die von den Theorien der Atheisten aufgebracht worden ist, aber zahlreiche Wissenschaftler in der Vergangenheit und der Gegenwart sehen eine Harmonie und einen Zusammenhang, die durch die Wissenschaft erklärt werden. Teil 2: Die Aussagen von Wissenschaftlern der Vergangenheit und der Gegenwart, die keinen Konflikt zwischen Religion und Wissenschaft sehen.

leer: [Artikel Beweis für die Wahrhaftigkeit des Islam](#) [Die Existenz Gottes](#)

von: A.O.

Veröffentlicht am: 31 May 2010

Zuletzt verändert am: 13 Jun 2010

Dies zeigt uns, dass Wissenschaft und Religion keine widersprechenden Informationsquellen sind, sondern dass die Wissenschaft im Gegenteil eine Methode darstellt, welche die absoluten Wahrheiten, die die Religion liefert, bestätigt. Der Gegensatz zwischen Religion und Wissenschaft kann nur für bestimmter Religionen gelten, die einige abergläubische Elemente ebenso wie göttliche Quellen enthalten.

Allerdings ist dies beim Islam mit Sicherheit nicht der Fall, der sich nur auf die reine Offenbarung Gottes beruft. Desweiteren fordert der Islam wissenschaftliche Erkundungen und erklärt, dass das Erforschen des Universums eine Methode darstellt, die Schöpfung Gottes zu entdecken. Der folgende Qur'anvers nimmt sich dieses Themas an:

“Haben sie nicht zum Himmel über ihnen emporgeschaut, wie Wir ihn erbaut und geschmückt haben und dass er keine Risse aufweist? Und die Erde – Wir haben sie ausgebreitet und feste Berge darauf gesetzt; und Wir ließen auf ihr all die herrlichen Paare hervorsprießen als Aufklärung und Ermahnung für jeden Diener, der sich bekehrt. Und vom Himmel senden Wir Wasser hernieder, das voll des Segens ist, und bringen damit Gärten und Korn zum Ernten hervor und hochragende Palmen mit dicht stehenden Fruchtscheiden als Versorgung für die Diener.” (Quran 50:6-10)

Wie der obige Vers andeutet, der Qur'an zwingt die Menschen immer zum Nachdenken, Überlegen und dazu, alles auf der Erde, auf der sie leben, zu erforschen. Dies ist so, weil der Islam die Religion unterstützt, den Einzelnen vor Unwissenheit bewahrt und ihn bewußt denken läßt; er eröffnet unsere Gedankenwelt und hilft uns, die offensichtlichen Zeichen Gottes im Universum zu erkennen. Der berühmte deutsche Physiker Max Planck sagte:

Jeder, der sich ernsthaft wissenschaftlicher Arbeit irgendeiner Art gewidmet hat, wird sich darüber klar, dass über dem Eingang zu den Toren des Tempels der Wissenschaft die Worte geschrieben stehen: Du musst Glauben haben. Es ist eine Eigenschaft, ohne die ein Wissenschaftler nicht auskommen kann. (J. De Vries, Essential of Physical Science, Wm.B.Eerdmans Pub.Co., Grand Rapids, SD 1958, S. 15.)

Alle Themen, die wir bis jetzt behandelt haben, setzen einfach voraus, dass die Existenz des Universums und aller Lebewesen nicht durch Zufälle erklärt werden können. Viele Wissenschaftler, die ihr Zeichen in der Welt der Wissenschaft hinterlassen haben, haben diese großartige Realität bestätigt und bestätigen sie immer noch. Je mehr Menschen das Universum kennenlernen, desto größer wird ihre Bewunderung für diese makellose Ordnung. Jedes neu entdeckte Detail unterstützt die Schöpfung auf unbestreitbare Weise.

An der Stufe zum 21. Jahrhundert akzeptiert die große Mehrheit der modernen Physiker die Tatsache der Schöpfung. David Darling ist der Meinung, dass am Anfang weder Zeit noch Raum noch Materie noch Energie noch nicht mal ein kleiner Punkt oder eine Mulde existierten. Eine leichte schnelle Bewegung und ein unauffälliges Zittern und Schwanken traten auf. Darlings Aussage endet damit, dass wenn die Bedeckung dieser kosmischen Box geöffnet werden würde, dann würden die Ranken des Wunders der Schöpfung von dahinter erscheinen.

Abgesehen davon ist bereits bekannt, dass fast alle Gründer verschiedener wissenschaftlicher Zweige an Gott und Seine Göttlichen Bücher glaubten. Die größten Physiker der Geschichte Newton, Faraday, Kelvin und Maxwell sind ein paar Beispiele für solche Wissenschaftler.

Während der Zeit von Isaac Newton, dem großartigsten Physiker, glaubten die Wissenschaftler, die Bewegungen der Himmelskörper und Planeten könnte durch verschiedenen Gesetze erklärt werden. Nichtsdestotrotz glaubte Newton dass der Schöpfer von Erde und Weltraum derselbe war und deshalb seien sie auch durch dieselben Gesetze zu erklären. Er sagte:

“Dieses wunderschöne System von Sonne, Planeten und Kometen kann nur aus dem Plan und der Herrschaft eines intelligenten und mächtigen Wesens hervorgehen . Dieses Wesen regelt alles, nicht als Seele der Welt, sondern als Herr über alles und aufgrund Seiner Herrschaft. Er ist es gewöhnt, Herr Gott, Herrscher der Welt genannt zu werden.” (“Principia”)

Es ist bewiesen, dass sich Tausende von Wissenschaftlern, die auf den Gebieten der Physik, Mathematik und Astronomie seit dem Mittelalter Forschung betrieben haben, darüber einig sind, dass das Universum von einem einzigen Schöpfer erschaffen worden ist und konzentrieren sich auf denselben Punkt. Der Begründer der physikalischen Astronomie, Johannes Kepler, bekannte seinen starken Glauben an Gott in einem seiner Bücher, wo er schrieb:

“Da wir Astronomen Priester des allerhöchsten Gottes sind, was die Natur anbelangt, ist es für uns angebracht, bedacht zu sein, nicht zum Ruhme unseres Verstandes, sondern eher und vor allem anderen, zum Ruhme Gottes.” (Dan Graves, Scientists of Faith, S. 51)

Der großartige Physiker, William Thompson (Lord Kelvin), der Thermodynamik auf einer formellen wissenschaftlichen Basis aufstellte, war auch ein Christ, der an Gott glaubte.

Er hatte Darwins Theorie stark widersprochen und sie gänzlich zurückgewiesen. 1903, kurz vor seinem Tod, machte er die eindeutige Aussage, dass: „In Bezug auf den Ursprung des Lebens die Wissenschaft... die schöpferische Kraft positiv bestätigt.“ (David Darling, Deep Time, Delacorte Press, 1989, New York.)

Einer der Professoren für Physik an der Oxford-Universität, Robert Mattheus, bestätigt dieselbe Tatsache in seinem Buch, das 1997 veröffentlicht wurde, indem er erklärt, dass DNA Moleküle von Gott geschaffen wurden. Mattheus sagt, dass alle diese Stadien in einer vollkommenen Harmonie von einer einzigen Zelle bis zum lebenden Baby voranschreiten, dann zum kleinen Kind und schließlich zum Heranwachsenden. All´ diese Ereignisse können nur durch ein Wunder erklärt werden, genau wie in allen anderen Stufen der Biologie. Mattheus fragt, wie so ein vollkommener und komplexer Organismus aus so einer simplen, kleinen Zelle entstehen und wie ein ruhmreicher Mensch aus einer Zelle geschaffen sein kann, die kleiner ist, als der Punkt auf dem Buchstaben ´i`. Er schließt letztendlich daraus, dass dies nichts weniger als ein Wunder ist. (Robert Matthews, Unraveling the Mind of God, London Bridge, July, 1995, S.8)

Einige andere Wissenschaftler, die zugeben, dass das Universum von einem Schöpfer erschaffen worden ist, und die durch ihre zitierten Eigenschaften bekannt sind, sind folgende:.

Robert Boyle (der Vater der modernen Chemie)

Iona William Petty (bekannt für seine Studien über Statik und moderne Ökonomie)

Michael Faraday (einer der größten Physiker aller Zeiten)

Gregory Mendel (der Vater der Genetik; mit seinen Entdeckungen in der Wissenschaft der Genetik erklärte er den Darwinismus für ungültig)

Louis Pasteur (der größte Name in der Bakteriologie; er erklärte dem Darwinismus den Krieg)

John Dalton (der Vater der Atomtheorie)

Blaise Pascal (einer der wichtigsten Mathematiker)

John Ray (der wichtigste Name in der britischen Naturgeschichte)

Nicolaus Steno (ein berühmter Stratograph, der die Erdschichten erforschte)

Carolus Linnaeus (der Vater der biologischen Klassifizierung)

Georges Cuvier (der Gründer der vergleichenden Anatomie)

Matthew Maury (der Gründer der Ozeanographie)

Thomas Anderson (einer der Pioniere auf dem Gebiet der organischen Chemie)

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://webcache001.islamreligion.com/de/articles/259/wissenschaftler-und-religion-teil-2-von-2>

Copyright © 2006-2015 Alle Rechte vorbehalten. © 2006 - 2023 IslamReligion.com. Alle Rechte vorbehalten.